

## Der Ermittler im Dienste der Präzision

Offene Gespräche veredeln die Dienstleistung eines erfolgreichen Family Offices.

**Elite Report extra: Zuhören und entsprechend Mitdenken sind wesentliche und notwendige Charaktereigenschaften eines erfolgreichen Family Offices. Wie haben Sie und Ihre Mandantschaft die Coronakrise gemeistert?**

**Thomas Brehmer:** Wir blicken auf ein turbulentes Jahr 2020 zurück. Niemand hätte zu Beginn des letzten Jahres ahnen können, dass eine globale Pandemie die gesamte Welt derart erschüttern würde. Doch die Krise ist noch immer nicht überstanden. Immense Probleme und Herausforderungen werden auch in den folgenden Jahren Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Schach halten. Aus diesem Grund spielt und wird das Thema Sicherheit beziehungsweise Vermögensschutz in der Zukunft eine immer wichtigere Rolle spielen. Das resümieren wir auch aus den zahlreichen Strategiegesprächen mit unseren Mandanten sowie mit diversen Unternehmern in den vergangenen Monaten, die verständlicherweise besorgt sind ob der vielen Disruptionen. Durch die BREHMER & CIE.-Qualitätsgarantie, den Ausschluss zahlreicher, nicht werthaltiger Anlageprodukte in Verbindung mit unserer bewährten Multi-Manager-Strategie konnten unsere Mandanten die Krise vergleichsweise beruhigt angehen. Auch während der Hochphase der Coronapandemie waren wir ein zuverlässiger Partner für unsere Mandanten, denen wir mit unserer Expertise, vermehrt auch durch Webmeetings, zur Seite standen. Aus Sicht der Finanzmärkte lässt sich das Jahr 2020 insgesamt als ein positives Jahr betrachten. Auf den Corona-Crash an den Börsen im März vergangenen Jahres folgte eine rasante Erholung. Getrieben von einem neuen Technologie- und Digitalisierungsbewusstsein



Thomas Brehmer,  
Geschäftsführender Gesellschafter,  
BREHMER & CIE. GmbH

erholten sich die Börsen genauso schnell, wie sie gefallen waren. Dank unseres hausintern entwickelten Trendfolgesystems, BREHMER & CIE. ANALYTICS, konnten wir größere Verluste in unseren Kundenportfolios vermeiden.

**Elite Report extra: Wie hilfreich ist Ihr haus-eigenes Risikosystem?**

**Thomas Brehmer:** Nachweislich seit 2015 schützen wir die Anlagestrategien unserer Mandanten durch einen konsequenten Multi-Manager-Ansatz mit Best-of-Class-Garantie sowie durch unser eigenes entwickeltes Trendfolgesystem vor größeren Marktkorrekturen. BREHMER & CIE. ANALYTICS beruht auf einer mathematisch-technischen Analyse von Börsenkursen bekannter Aktienindizes und untersucht dabei ausschließlich das Verhalten der Finanzmärkte, fernab betriebswirtschaftlicher und volkswirtschaftlicher Indikatoren und menschlicher Emotionen. Dennoch besitzen auch wir bei BREHMER & CIE. keine Glaskugel, um die enormen Schwankungen des vergangenen Jahres vorherzusehen, doch konnten wir entsprechend zu Be-

ginn der Coronapandemie blitzschnell darauf reagieren.

**Elite Report extra: Und welche konkreten Maßnahmen haben Sie für Ihre Mandantschaft zu Beginn der Pandemie getroffen?**

**Thomas Brehmer:** Unser Absicherungssystem gab am 28. Februar 2020 ein Verkaufssignal für Aktien, Renten und Gold. Folgerichtig verkauften wir alle Positionen mit entsprechenden Zielrichtungen und parkten die Anlagesumme sicher in unserer marktneutralen Strategie. Durch diesen Umstand konnten wir unseren Mandanten größere Schwankungen ersparen, und unsere aktienorientierte Anlagestrategie legte um circa +18,5 Prozent im Jahr 2020 nach Kosten zu! Und in der Tat lässt sich retrospektiv sagen, dass unser Verkaufssignal von BREHMER & CIE. ANALYTICS korrekt war! Alle Aktienindizes haben starke Einbrüche in den vier Wochen seit Anfang März 2020 erleiden müssen. Vom deutschen DAX bis hin zum Hang Seng aus Hongkong oder gar globale Aktienindizes wie der MSCI World, der 1.600 Unternehmen weltweit umfasst, befanden sich alle im Sinkflug. Obwohl sich dieser Trend Wochen später ins Gegenteil kehrte, sind diese rasanten Kurseinbrüche ökonomisch und noch viel mehr emotional für Investoren schwer verkraftbar.

**Elite Report extra: Wie oft wird in Ihrem Hause eine strategische Asset Allokation angepasst und wie können sich dabei die Vermögensinhaber selbst einbringen?**

**Thomas Brehmer:** Grundsätzlich führen wir zu Mandatsbeginn sowie mindestens einmal jährlich eine ausführliche Strategieanalyse mit unseren Mandanten

durch. Wir fragen diese unter anderem nach den persönlichen Erfahrungen und der Risikotoleranz sowie über Präferenzen, beispielsweise ob das Thema Nachhaltigkeit, sogenannte ESG-Kriterien, eine Rolle in der zu allozierenden Strategie spielen soll. So finden wir gemeinsam eine maßgeschneiderte, individualisierte Lösung. Das Tagesgeschäft, die Analyse der Finanzmärkte, das Controlling und Reporting, die Gespräche mit den Fondsmanagern, die Konzeption der Steueroptimierung etc. übernehmen wir als Family Office natürlich. Wir möchten unsere Mandanten, so gut es geht, in puncto Vermögen zeitlich entlasten und fachlich betreuen. Dennoch können sich die Vermögensinhaber selbst einbringen. Regelmäßig stattfindende Jours fixes mit den Mandanten oder deren Finanzvorständen gehören ebenso dazu wie vollumfängliche Quartalstreffen mit allen Beteiligten.

**Elite Report extra: Welche Herausforderungen, aber auch Chancen sehen Sie für die Zukunft?**

**Thomas Brehmer:** Die vergangenen Monate haben uns mal wieder gelehrt, dass neben der soliden Performance und geringen Schwankungsbreite unserer Stra-

tegien für uns und unsere Mandanten ehrliche und vertrauensvolle Gespräche die Basis unserer gemeinsamen Zusammenarbeit bilden. Die Folgen der Coronapandemie werden sich nicht nur auf die globale Wirtschaft beschränken. Die bundesdeutsche sowie die internationale politische Gemengelage erscheinen immer komplexer und unberechenbarer. Nach 16 Jahren Kontinuität unter Angela Merkel bleibt noch immer ungewiss, was die neue politische Konstellation in Berlin für Unternehmer und Investoren bedeutet. Und auch unter der neuen US-Regierung mit Präsident Joe Biden sind keine merklichen Entspannungen in den diplomatischen Verhältnissen zu Peking zu spüren. Vielmehr birgt der Konflikt um die Insel Taiwan ein neues, immenses Risiko für die Stabilität des gesamten Weltmarktes, insbesondere für die aufstrebenden asiatischen Märkte. Dennoch bleiben wir bei BREHMER & CIE. optimistisch für die langfristige Entwicklung an den Kapitalmärkten. Bereits 2013 und 2015 wagten wir in der Presse die damals kühne Prognose: »DAX 20.000 Punkte und ein dauerhaftes Nullzinsumfeld!«. Beide Prognosen sind beziehungsweise werden zeitnah eintreten. Die maximale Geldmenge

und Schuldenberge vieler Staaten und Banken, das dauerhafte Null- bis Niedrigzinsumfeld, die versteckten Risiken durch ein globales Derivatevolumen von circa 700 Billionen Euro werden die globalen Kapitalmärkte in Summe weiter stimulieren und zu neuen Höchstkursen unter starken Schwankungen führen. Darüber hinaus hat die Coronakrise einen Technologie- und Digitalisierungsschub ausgelöst. Die Halbleiterindustrie kann die globale Nachfrage nach den zu verbauenden Mikrochips kaum noch bedienen. Neue »intelligente Geräte« werden vermehrt Einzug in die Haushalte der Menschen erhalten und so neue Investmentmöglichkeiten im Technologiesektor für Investoren eröffnen. In Gesprächen mit unseren Mandanten, aber auch mit einigen weiteren Unternehmern diskutieren wir diese langfristigen Einflussfaktoren und versuchen zu erörtern, wie das Vermögen am besten auch vor solchen Krisen geschützt werden kann. Als Family Office behalten wir für unsere Mandanten den unabhängigen Weitblick in diesen bewegten Zeiten.

**Elite Report extra: Vielen Dank für das interessante Gespräch!**

**BREHMER & CIE. – Family Office**  
Unabhängige Vermögensverwaltung § 32 KWG  
Schumannstraße 59, D-60325 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (0) 69/1539071-70  
info@brehmer-cie.de | www.brehmer-cie.com

